

Musik in St. Georg

Österreichische Musikkultur am Bosphorus – dieser scheinbare Gegensatz wird in St. Georg sowohl in der Schule als auch in der Gemeinde zur Realität. Das Kalenderjahr 2015 war in musikalischer Hinsicht vielfältig, arbeits- und erfolgreich.

Der St. Georgs-Chor

besteht momentan aus über 20 ambitionierten Sängerinnen und Sängern. Der Chor setzt sich aus LehrerInnen des St. Georg-Kollegs und aus in Istanbul lebenden Deutschsprachigen aus Österreich, Deutschland und der Türkei zusammen. Diese Vielfalt wird vor allem bei Volksliedern im österreichischen Dialekt offenkundig – während die ÖsterreicherInnen angeregt diskutieren, wie denn nun gewisse Wörter „richtig“ auszusprechen seien und was sie überhaupt bedeuten, runzeln die deutschen SängerInnen oft nur verzweifelt die Stirn, denn ihnen kommt alles „spanisch“ vor.

Naturgemäß ist die Fluktuation im Chor eine höhere als mir als Chorleiterin lieb ist und so beginne ich jeden September quasi wieder mit einem „neuen“ Chor, der sich jedoch erfreulicherweise bisher jedes Jahr als mindestens gleich gut wie im Vorjahr erwiesen hat. Persönlich freut es mich sehr, dass mittlerweile schon einige „RückkehrerInnen“ inspiriert durch ihre Teilnahme am St. Georgs-Chor in Österreich einem Chor beigetreten sind.



Mit dem St. Georgs-Chor gestalten wir im Jahreskreis fünf Fixpunkte: das Georgsfest am 23. April, die Lehrerverabschiedung auf Burgaz im Juni, das Vinzenzfest Ende September, das Weihnachtskonzert im Österreichischen Kulturforum in Yeniköy und die Adventfeier in St. Georg.

Darüber hinaus können sich kurzfristig weitere Auftritte ergeben, sei es in der deutschsprachigen Gemeinde St. Paul oder letztes Jahr auch beim Migrantengebete des Vikariats.

Wir proben jeden Donnerstag von 19.15 – 21.00 Uhr im Musiksaal des Österreichischen St. Georg-Kollegs und neue SängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Das Volksmusik-Ensemble

hat sich mittlerweile ebenfalls schon etabliert. Heuer spielten Susanna Söls (Kontrabass), Georg Begusch (Gitarre), Paul Steiner (Klarinette), bis Juni Revna Karacabeyli und ab September Imge Tilif (Violine) und Cita Kamleitner (Querflöte).



Mit Polka- und Walzerklängen umrahmten wir sowohl den Einkehrtag des Istanbuler Vikariats im März in St. Georg als auch das Weihnachtskonzert in Yeniköy und die Adventfeier in St. Georg.

Weiters begleiteten die Instrumentalisten unterstützt von Christian Rolke (Orgel) und Eva Mörschbacher und Melanie Fülster (beide Querflöte) den St. Georgs-Chor bei der „Missa Harmonia Mundi“ beim Georgsfest.

Schulbands

Gleich mehrere **Schulbands** wurden bis Juni von Alfred Grasmug und seit September von Georg Begusch geleitet. Beim Konzert am 22.12. konnten einige junge Talente ihre Fähigkeiten lautstark und überzeugend unter Beweis stellen.



Schulchor

Auch der **Schulchor** war im vergangenen Kalenderjahr sehr aktiv. Über 30 Schülerinnen und Schüler waren in Begleitung von Direktor Paul Steiner und der Chorleiterin Cita Kamleitner von 16. bis 19. April in Prag. Dass wir beim „Internationalen Chorfestival“ leider der einzige ausländische Chor waren, tat unserer guten Laune keinen



Abbruch. Die Schönheit der Stadt hat uns trotz eisiger Kälte beeindruckt und wir hatten drei Auftritte in nur vier Tagen. Besonders interessant war für uns der Besuch des Prager Österreichischen Gymnasiums. Vor allem die dort tätigen österreichischen LehrerInnen waren überwältigt von den gesanglichen Darbietungen unserer SchülerInnen.

Performans Sanatları Korosu

Es freut mich sehr, dass auf Initiative von einigen SchülerInnen – allen voran Irfan Emre Eren – im Vorjahr der „Performans Sanatları Korosu“, ein Auswahlchor, gegründet wurde. Für dieses Schuljahr mussten alle Interessenten bereits im September ein kleines Vorsingen absolvieren und nur die Besten wurden aufgenommen. Unser ambitionier-

tes Ziel ist in diesem Jahr die Teilnahme am Internationalen Chorwettbewerb in Stuttgart von 26. bis



29. Mai 2016, zu dem wir gemeinsam mit dem Schulchor fliegen werden.

Gemeinsames Weihnachtskonzert

Das Wunderbare an Musik ist, dass sie Menschen über alle Arten von oft schier unüberwindbar scheinenden Grenzen, seien es verschiedene Kulturen, Sprachen, Traditionen, Religionen und auch Lebensalter, miteinander verbinden kann und auch verbindet. Gerade in der Musik ist diese Vielfalt interessant und bereichert einen selbst und viele andere. Dieses Miteinander erleben wir alle besonders in St. Georg bei jeder Veranstaltung. Ein Paradebeispiel für dieses Miteinander und seine bereichernde Vielfalt ist immer unser Weihnachtskonzert in Yeniköy, bei dem heuer zum Abschluss alle Mitwirkenden (für unsere SchülerInnen war besonders wichtig, dass sie zusammen mit ihren Leh-



rerInnen singen durften) mit dem zahlreich erschienen Publikum „Es wird scho glei dumpa“ gemeinsam sangen und spielten.

Abschließend möchte ich mich bei allen für das große Engagement, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und für die vielen schönen gemeinsamen Stunden bedanken. Ich freue mich auf ein mindestens genauso erfolgreiches neues Jahr voll guter Musik, die vielen Menschen Freude bereiten möge!

Cita Kamleitner

Auch wir von der Gemeinde danken allen Beteiligten, allen voran unserer Musiklehrerin Cita



Kamleitner für die Leitung und Koordination. Ohne sie alle wären unsere Liturgie und auch unsere geselligen Zusammenkünfte um vieles ärmer.

Ganz besonders danken wir ihr auch für ihren regelmäßigen Einsatz bei den Gottesdiensten. Durch sie und durch unseren Direktor Paul Steiner ist es möglich, dass an fast allen Sonntagen in der Kirche Orgel, Flöte und Klarinette erklingen. Ein Luxus, den viele österreichische Kirchen so nicht haben.

Es ist in keinster Weise selbstverständlich, dass trotz Ferien auch dieses Jahr zu Weihnachten (sowohl in der Mette als auch am Christtag) in unserer Mitte der Klang von Flöte und Orgel die Kirche zum Lobe Gottes, aber auch zur Freude der Gottesdienstbesucher erfüllte. Gerade für unsere Frauen, die hier in Istanbul oft im nicht-christlichen Umfeld verheiratet sind, sind dieser Tage mit ihrer weihnachtliche Stimmung etwas ganz Besonderes.